

Vortrag

Gegen Armut im Alter vorbeugen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Fischer lädt in Kooperation mit dem Jugendamtselternbeirat (JAEb) interessierte Frauen zu der Veranstaltungsreihe „Nimm deine Finanzen selbst in die Hand“ ein. Der Auftakt mit dem Thema „Sparen heute“ findet am Dienstag, 30. Oktober, ab 20 Uhr in der Guten Stube im historischen Rathaus statt. „Vielen Frauen droht später die Altersarmut“, erklärt Susanne Fischer. „Finanzielle Unabhängigkeit ist ein wichtiger Bestandteil eines selbstständigen, abgesicherten Lebens. Viele Frauen wissen aber nicht, wo sie anfangen sollen.“ Das liege auch an einer Unübersichtlichkeit von Produkten. Versicherungsfachwirtin Irmgard Verhoeven wird einen ersten Einblick in die Möglichkeiten des Sparens geben und Börsenvokabular erklären.

Flora

Romantischer Stadtbummel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Gut ausgestattet für die dunkle Jahreszeit sind die Experten für Fackelführungen der Flora-Westfalica-GmbH. Leuchtend grüne Jacken tragend geleiten die ausgebildeten Stadtführer in diesem Herbst und Winter erneut Interessenten durch die beiden historischen Stadtkerne. Unterwegs gibt es Wissenswerte zur Stadtgeschichte, den zahlreichen Fachwerkhäusern mit ihren kleinen Geheimnissen und natürlich das eine oder andere „Döneken“. Fackeln sollen zur romantischen Stimmung beitragen und der beliebte „Schlürschluck“ unterwegs von innen wärmen. Die Führungen zu individuellen Zeiten sind täglich bei der Flora buchbar unter ☎ 05242/93010 sowie online unter www.flora-westfalica.de.

„Neue Münze“

Experiment mit Live-Musik

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am morgigen Samstag ab 20 Uhr startet in der „Neuen Münze“ am Doktorplatz in Rheda mit der „Piano-Request-Show“ ein Experiment mit Live-Musik. Das Konzept stammt aus den USA und ist dort in Bars sowie Clubs ein Publikumsmagnet. Pianist und Sänger Klaus Scharffenorth hält mehr als 800 Titel aus Rock, Pop und Evergreens bereit, aus der die Gäste selbst wählen können. Darüber hinaus ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht. Der Eintritt ist frei.

Kurz & knapp

☐ Während der Ferien ist das Hallenbad in Wiedenbrück zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag von 12 bis 18 Uhr und an den sonstigen Tagen ganztägig, also Dienstag, Mittwoch 6 bis 21 Uhr, sowie Donnerstag, Freitag 6 bis 22 Uhr. Samstags und sonntags gilt die übliche Zeit: Samstag 6 bis 18 Uhr, Sonntag 8 bis 15 Uhr.

Togo-Förderverein



Mit Unterstützung der Förderer aus Rheda-Wiedenbrück sind fast 60 Brunnen gebaut worden, hieß es auf der jüngsten Jahreshauptversammlung. Das Bild zeigt Häuptling Akata vom Kanton Adjengré (vorne, l.) an einem dortigen Brunnen stehend, sowie rechts am Brunnen Häuptling Badabou vom Kanton Aouda. Rechts neben Häuptling Badabou stehen Nina Tacke und Renate Erlemann vom Togo-Förderverein Rheda-Wiedenbrück.

Frauen gewährleisten Versorgung

Rheda-Wiedenbrück (gdd). Der Togo-Förderverein Rheda-Wiedenbrück wird weiterhin von einem eingespielten Team geleitet: Während seiner Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder am Donnerstag im Sporthotel erneut Heinz-Dieter Brökelmann zum Vorsitzenden.

Brökelmann berichtete über die Anfang Oktober beendete zwölf-tägige Inspektionsreise in die von Rheda-Wiedenbrück betreuten togolesischen Kantone Aouda und Adjengré. Der Haushalt des gemeinnützigen Vereins ist dank einer außergewöhnlichen Zuwendung gestärkt worden: Die Wiedenbrückerin Agnes Reiling, die vergangenes Jahr im Alter von 88

Jahren verstorben war, hat eine, so sagte Heinz-Dieter Brökelmann, „ganz erhebliche Summe“ dem Togo-Förderverein vermacht, dessen Arbeit sie zu Lebzeiten stets bewundert habe. „Ihre mit dem Vermächtnis verbundene Auflage, mit dem Geld Kinder und Familien in Togo zu unterstützen, werden wir gewissenhaft erfüllen.“

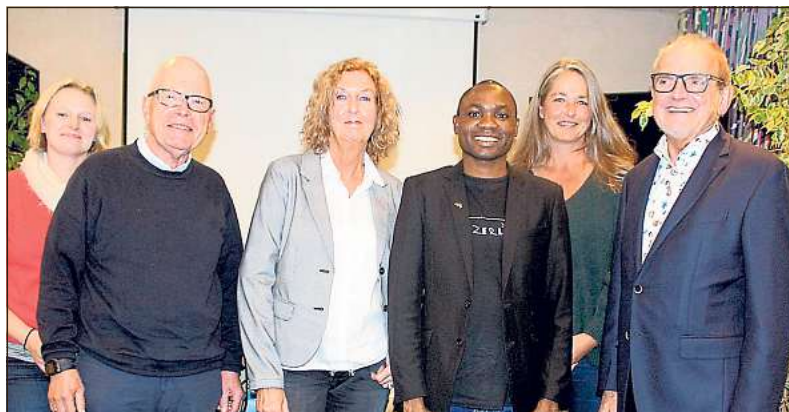
Brökelmann wies darauf hin, dass im Rahmen neuer Regelungen in der Steuergesetzgebung das Finanzamt Wiedenbrück dem Verein eine Steuerpflicht hinsichtlich seiner Einnahmen auf dem Christkindmarkt der Doppelstadt auferlegt habe: „Seit zwei Jahren werden wir diesbezüglich als steuerpflichtig einge-

stuft.“ An dem vorweihnachtlichen Treiben auf dem Marktplatz ist der Förderverein mit einem Togo-Stand, an dem Lose verkauft werden, seit 17 Jahren beteiligt – der Erlös ist zu einer Haupteinnahmequelle für die Vereinskasse geworden.

Viele Entwicklungshilfe-Projekte wurden in dem westafrikanischen Land verwirklicht. Insbesondere die Wasserversorgung durch den Bau zahlreicher Brunnenanlagen konnte inzwischen in beiden Kantonen erheblich verbessert werden. Die am 3. Oktober aus Togo zurückgekehrte Vorstandsdelegation mit Heinz-Dieter Brökelmann, Renate Erlemann und Nina Tacke berichtete in der Versammlung, dass bisher

seien fast 60 Brunnen mit Unterstützung des Vereins gebaut worden seien. Damit sei eine Versorgung von 40 000 Menschen mit sauberem Trinkwasser gewährleistet. „Wenn man bedenkt, dass ein Brunnen 2500 Euro kostet, ist dies eine preiswerte und effektive Hilfsmaßnahme“, betonte der Vorsitzende.

Ein Besuch der Fraueninitiativen mit rund 400 Mitgliedern in den beiden Kantonen sei für die Delegation ein „immer wieder freudiges Ereignis“. Ohne sie wäre es in den Familien in den Dörfern schlechter bestellt, denn die Frauen seien es, die die Großfamilien zusammenhielten und Kinder sowie alte Menschen versorgten.



Während der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand des Togo-Fördervereins Rheda-Wiedenbrück wiedergewählt. Das Bild zeigt (v. l.) Christiane Depenbusch-Klasmann, Dr. Karlbernd Jasper, Renate Erlemann, Gast Abalo Pawilou aus Togo, Marion Pokorra und Heinz-Dieter Brökelmann. Bild: Daub



Die Anschaffung eines Lastendreiads hat der Togo-Förderverein Rheda-Wiedenbrück finanziert. Neben dem Gefährt stehen die Vorsitzende der Fraueninitiative in Aouda und der Fahrer.

Waisenhaus-Projekt genießt Priorität

Rheda-Wiedenbrück (gdd). Nach bescheidenen Anfängen 2001 hätten sich beide Fraueninitiativen dank der Hilfe des Fördervereins zu „respektablen Organisationen“ entwickelt. Hier greife das Modell „Hilfe durch Selbsthilfe“. 2017 sei die Anschaffung eines Lastendreiads finanziert worden. Es seien eine Reismühle und ein -schälwerk gemeinschaftlich in Betrieb genommen worden. Das Dreirad sei „ein absolutes Erfolgsmodell“. Ein Fahrer sei fest angestellt worden. Er warte das Gefährt und sei fast ununterbrochen im Einsatz.

Die Vorsitzenden der Initiativen hätten ihren Gästen über die mit Vereinshilfe ermöglichten Kleinkredite für beteiligte Mitglieder berichtet. „Wir haben dies detailliert und kritisch hinterfragt. Wir sind uns ganz sicher, dass wir die Frauen, meistens Markthändlerinnen, weiterhin mit zusätzlichen Kleinkrediten unterstützen wollen“, lautete Brökelmanns Bilanz.

Mit einer neuen Inneneinrichtung und medizinisch notwendigen Geräten sowie Materialien wurden die 2016 fertiggestellten Gebäude der Entbindungs- und Krankenstation in Aouda ausgestattet. Dafür hatte der Rheda-Wiedenbrücker Verein 20 000 Euro bereitgestellt. „Wir mussten allerdings auch feststellen, dass die vor der Baumaß-

nahme vom togolesischen Staat zugesagten Unterstützungen für den laufenden Betrieb der Entbindungsstation zum größten Teil ausbleiben.“ Trotzdem gelinge es dem Personal, die Station kostendeckend zu betreiben, stellte das Inspektionstrio fest. In der Entbindungsstation wurden dieses Jahr bisher 236 Jungen und Mädchen geboren sowie in der Krankenstation 6044 Behandlungen registriert. Mehr als 50 Prozent der Patienten seien wegen Malariaerkrankung medizinisch versorgt worden.

Auch das Waisenhaus, das in Adjengré von einem katholischen Orden betrieben wird, war eine wichtige Station für die Emsstädter. Die Ordensleiterin aus der Hauptstadt Lomé war angereist, um mit der Delegation zu sprechen. Infolge personeller Probleme und durch den Wegfall finanzieller Mittel einer anderen Hilfsorganisation habe man im Waisenhaus einige Schwierigkeiten bekämpfen müssen. „Das Waisenhaus hat als Hilfsprojekt für uns höchste Priorität“, sagte Brökelmann.

Die Reise des Fördervereins im Februar 2019 ist ausgebucht, teilte der Vorstand mit. An der Versammlung nahm ein junger Togoese teil: Abalo Pawilou, Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung. Der Blogger studiert in Bielefeld.



Rheda-Wiedenbrück

St. Clemens

Konzert zum Orgelgeburtstag

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der 34. Orgelgeburtstag wird in der St.-Clemens-Kirche Rheda mit einem Konzert am morgigen Sonntag gefeiert. Ab 19 Uhr rückt Clemenskantor Harald Gokus „Märsche in der Orgelmusik“ in den Fokus. War der Marsch ursprünglich ein rein „disziplinierendes“ Musikstück mit dem Ziel, das Schreiten von Personen, insbesondere von Truppen, zu koordinieren, eroberte er im Lauf des 17. und 18. Jahrhunderts zunehmend Oper und Konzertsaal. Im 19. Jahrhundert ist eine stilistische Vielfalt sowie die Ausprägung diverser Untergattungen erkennbar. In der Orgelmusik hielt der Marsch im frühen 19. Jahrhundert Einzug. Gokus präsentiert in seinem 30-minütigen Konzert Märsche verschiedenster Couleur von Émile Paladilhe, Georg Friedrich Händel, Guillaume Lasceux, William Faulkes, Louis Vierne, Charles Gounod, Louis Lefebure-Wély, Martin Sethell und Théodore Salomé. Der Eintritt ist frei. Es findet eine Türkollekte statt.

Kindertreff

Von Sockengolf bis Kochen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Kindertreff des Jugendhauses St. Aegidius findet donnerstags von 15 bis 18 Uhr für Grundschüler statt. Für die Zeit von November bis Dezember ist das folgende Programm ausgeschrieben:

- ☐ 8. November: Wir erkunden unsere Nachbarschaft – wir kochen im Romantik-Hotel Ratskeller.
- ☐ 15. November: Heute spielen wir Sockengolf.
- ☐ 22. November: Für den guten Zweck – wir basteln Adventsdeko, die für den Verein Tagträumer verkauft wird.
- ☐ 29. November: Suppenkasper aufgespasst – wir kochen eine leckere Suppe.
- ☐ 6. Dezember: Alles rund um den Nikolaus.
- ☐ 13. Dezember: Weihnachtswichtel aufgespasst – wir basteln tolle Weihnachtsgeschenke.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter ☎ 05242/903713.

KFD

Eine kleine Auszeit nehmen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die KFD St. Aegidius lädt für Dienstag, 30. Oktober, 15 Uhr zu einem Einkehrnachmittag im Kloster in Wiedenbrück zum Thema „Eine kleine Auszeit für mich“ ein. Anmeldungen sind möglich unter ☎ 05242/55586.

ANZEIGE

RESTAURANT
DELPHI
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
SEIT 19XX

ERÖFFNUNG AM NEUEN STANDORT
DOKTORPLATZ, RHEDA!

NEU: Mittagstisch ab November, 11.30–14.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Täglich von 17.30–22.30 Uhr • Fr.–So. 11.30–14.00 und 17.30–22.30 Uhr

Inh. Areti Kyriakidou

Telefon: 05242/42791 • Berliner Straße 19 • 33378 Rheda-Wiedenbrück

